Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es …

Der verstorbene alt Bundesrat Hans Peter Tschudi hat einmal darauf hingewiesen, dass man Pro Senectute, die 30 Jahre älter ist als die AHV und 60 Jahre älter als das Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge, als vierte Säule der Altersvorsorge bezeichnen kann.

Zum 80. Geburtstag von Pro Senectute Basel-Stadt vor vier Jahren durften wir unter seinem Patronat den

Bundesrat Hans Peter Tschudi-Fonds

gründen. Pro Senectute Basel-Stadt hat den Fonds mit einem Kapital von Fr. 250 000.– ausgestattet. In den letzten vier Jahren wurde er mit weiteren Zuwendungen und Legaten, vor allem aber dank der Mithilfe unserer vielen Spenderinnen und Spender, geäufnet. So ist es nun möglich, aus den Erträgnissen in Not geratene Rentnerinnen und Rentner zu unterstützen. Alt Bundesrat Tschudi sagte einmal: «Ein Gesetz, das für Millionen von Menschen Gültigkeit haben soll, hat zwangsläufig auch Mängel.» Das gilt auch für die AHV und die Ergänzungsleistung. Und genau hier kann der Fonds Lücken schliessen. Mit den Mitteln des Fonds konnte schon hunderten von betagten Menschen aus einer Notlage geholfen werden. Einmal im Jahr sammeln wir für den Bundesrat H.P. Tschudi-Fonds, damit wir auch in Zukunft im Namen dieses grossen Politikers betagten Menschen unter die Arme greifen können.

Weil wir möchten, dass diese Spenden zu 100 % finanziell benachteiligten Betagten zu Gute kommen, werden sämtliche Spesen, die im Zusammenhang mit der Jahressammlung 2002 entstehen, aus Eigenmitteln von Pro Senectute Basel-Stadt getragen.

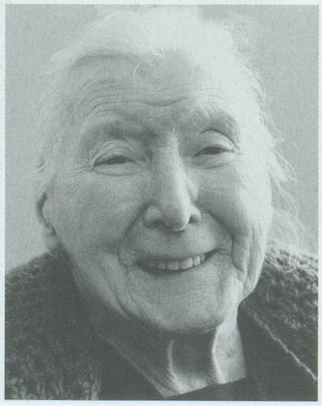
Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen Beitrag dazu, dass auch Menschen auf der Schattenseite des Lebens ein Alter in Würde verbringen können.

Für Ihre Hilfe – gestern, heute, morgen – bedanken wir uns sehr.

Ihre Pro Senectute Basel-Stadt

«Wir tun viel – und wir tun es gern»

heisst unser Leitsatz.
Als privates, gemeinnütziges Werk sind wir dabei auf Hilfe angewiesen.
Für die Unterstützung, die wir von Ihnen immer wieder erfahren dürfen – gestern, heute, morgen – bedanken wir uns ganz herzlich!



PRO SENECTUTE
BASEL-STADT

Luftgässlein 3, 4010 Basel-Stadt
Telefon 061 206 44 44
Postcheck 40-4308-3